



Liebe Eltern,

bis zum Beginn der Sommerferien stehen nur noch 10 Schulwochen bevor, davon drei halbe Schulwochen wegen der Feiertage Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und Pfingsten.

Hier Informationen zu den bevorstehenden Wochen:

Wie geht es weiter? Distanzunterricht oder Wechselunterricht

Seit gestern gilt ein neues Bundesinfektionsschutzgesetz, die sogenannte Coronabremse. Darin enthalten sind einheitliche, gesetzlich verbindliche Regelungen zum Schulbetrieb in ganz Deutschland.

Ab einer Inzidenz über 100 darf Präsenzunterricht nur im Wechselunterricht mit halben Klassen durchgeführt werden. Ab einer Inzidenz über 165 ist Präsenzunterricht grundsätzlich verboten und die Kinder müssen im Distanzunterricht bleiben.

Noch steigen die Zahlen in ganz NRW und in Duisburg weiter an. Duisburg hat derzeit einen Inzidenzwert von 238.

Vergleicht man die Entwicklung mit der zweiten Welle von November bis Februar dann könnte es noch etwa 5 Wochen dauern bis wir in Duisburg wieder unter die Inzidenz von 165 fallen. Wir müssen uns also darauf einrichten, dass die Kinder evtl. erst nach dem Fronleichnamswochenende Anfang Juni wieder in die Schule kommen können. Das ist eine Prognose. Fallen die Zahlen langsamer, dann ist im ungünstigsten Fall nicht ausgeschlossen, dass die Kinder vor den Sommerferien gar keinen Präsenzunterricht mehr haben werden.

Sehr unwahrscheinlich scheint mir der Fall, dass die Kinder in diesem Schuljahr noch einmal uneingeschränkten Präsenzunterricht mit ihrer ganzen Klasse haben werden.

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Vorerst weiter Distanzunterricht

Die Jahrgangsteams der vier Jahrgänge treffen sich wöchentlich in der Schule und bereiten gemeinsam die Wochenpläne im Jahrgang vor. Sie vereinbaren auch an welchen Tagen und in welchem Zeitraum Materialpakete abgeholt werden sollen.

Sollten Kinder bei der Erledigung der Aufgaben auf ein iPad angewiesen sein, wenden Sie sich bitte an die eigene Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer. Pro Klasse stehen maximal 5 Geräte zur Ausleihe zur Verfügung.

Neuer Kollege ab Anfang Mai

Ab Anfang Mai wird mit Herrn Beitsel, ein Grundschullehrer, zusätzlich an unsere Schule abgeordnet. Er ist dafür vorgesehen, einige leistungsstarke Kinder auf den Besuch des Gymnasiums vorzubereiten. Dies betrifft wenige Kinder, die mir von den Klassenleitungen der 4.Klasse vorgeschlagen werden.

Schulbesuch und Notbetreuung nur mit zwei Schnelltests pro Woche

Voraussetzung für den Besuch der Notbetreuung und gegebenenfalls von Präsenzunterricht sind laut Bundesgesetz zwei negative Schnelltests für die betroffenen Kinder und das Personal. Das Land NRW hat in der Coronabetreuungsverordnung festgelegt, dass diese Tests entweder in der Schule gemacht oder durch Fachpersonal bescheinigt werden. Bescheinigungen bekommt man nach den sogenannten Bürgertest in Schnelltestzentren oder in den sich beteiligenden Apotheken.

Haben die Kinder keine Bescheinigung oder lassen sich in der Schule nicht testen, sind sie auf Weisung des Schulministeriums aus Infektionsschutzgründen sofort vom Angebot auszuschließen.

An das Testen mit tatkräftiger Unterstützung zweier Mütterteams dienstags und donnerstags haben sich die Notbetreuungskinder schnell gewöhnt.

Das Land plant aktuell die Umstellung von den derzeitigen Nasenabstrichtests im vorderen Bereich der beiden Nasenlöcher auf sogenannte Lollitests. Beim Lollitests lutschen die Kinder an einem Lolli. Da die Auswertung dieser Tests im Labor geschieht, ist geplant, Schichtmodelle mit einem täglichen Schulbesuch der Kinder zu untersagen. Sollte das so kommen, würde das Testen mit Hilfe der Mütter in der Turnhalle wegfallen und die Kinder lutschen die Lollies in der Klasse. Der Zeitaufwand wird dann geringer sein, weil man die Tests nicht selber auswerten muss.

Achtung! Keine Notbetreuung an Ferientagen!

In den kommenden Wochen stehen einige Feiertage und bewegliche Ferientage an. An Ferientagen findet in NRW keine Notbetreuung statt. Berufstätige Eltern müssen sich also vorsorglich schon einmal um eine andere Lösung bemühen.

An folgenden Tagen ist die Schule geschlossen:

13. und 14. Mai (Himmelfahrt und anschließender beweglicher Ferientag)

24. und 25. Mai (Pfingstmontag und anschließender landesweiter Ferientag)

3. und 4. Juni (Fronleichnam und anschließender beweglicher Ferientag)

Elternsprechtage

Am 5. Mai 2021 ist ein Elternsprechtage geplant. Aus Infektionsschutzgründen werden die Klassenleitungen Ihnen entweder ein Gespräch per Telefon oder über eine Videokonferenz anbieten. In Ausnahmefällen ist auch ein persönliches Gespräch in der Schule möglich. Die Gespräche müssen nicht alle am 5. Mai stattfinden. Sie können auf die Wochentage der ersten Maiwoche verteilt werden.

Leistungsbewertung und Zeugnisse

Noch gibt es zum Thema Leistungsbewertung und Zeugnisse keine verbindlichen Vorgaben des Schulministeriums.

In diesem Schuljahr haben die Kinder, wenn sie denn immer gesund waren und von keinerlei Quarantänemaßnahme betroffen wurden, etwa 20 Schulwochen Unterricht in der Schule gehabt, davon 5 Wochen wegen des Schichtunterrichts mit einer verkürzten Stundentafel.

Formal hat das Schulministerium den Distanzunterricht dem Präsenzunterricht gleich gestellt. Leistungen bei der Erledigung der Materialpakete und Wochenpläne fließen also in die Leistungsbewertung ein. Dennoch ist die Bewertung sehr viel schwieriger als in normalen Schuljahren, insbesondere in Fächern, die kaum unterrichtet wurden, wie zum Beispiel Sport.

Die Kinder in den Klassen 1 und 2 erhalten Textzeugnisse, die sich auf das gesamte Schuljahr beziehen.

Die Kinder der Klassen 4 müssen laut gesetzlicher Vorgaben reine Notenzeugnisse für das 2.Schulhalbjahr erhalten. Das sind 5 Wochen Schichtunterricht bis jetzt eine sehr dünne Basis zur Bewertung.

Im 3.Schuljahr beraten wir gerade, ob wir wie im letzten Schuljahr auf Noten am Ende der Klasse 3 im Zeugnis verzichten, gute geschriebene Klassenarbeiten aber im Text einfließen lassen.

Anmeldung zum offenen Ganzttag im Schuljahr 2021/2022

Am vergangenen Montag, den 19.4.2021 wurden 154 Kinder für den offenen Ganzttag des neuen Schuljahres angemeldet. 140 Plätze stehen zur Verfügung. Da wir auch im nächsten Schuljahr zumindest noch bis zu den Herbstferien mit Beeinträchtigungen wegen der Coronapandemie rechnen müssen, werden wir wie in diesem Jahr etwas großzügiger mit Ausnahmeregelungen umgehen was die vollumfängliche Teilnahme angeht.

Die am ersten Tag angemeldeten Kinder sollen einen Platz bekommen. Anmeldungen, die danach gekommen sind, werden auf eine Warteliste gesetzt. Es ist unwahrscheinlich, dass diese Kinder im nächsten Schuljahr im Ganzttag aufgenommen werden können.

Bauplanung schreitet voran

Die Planungen für den Ausbau und den Bau einer neuen Turnhalle schreiten weiter voran. Allerdings soll das Umsetzen des Container erst kurz vor den Herbstferien stattfinden und der Abriss der Turnhalle in den Herbstferien.

Damit kann der Container noch bis Schuljahresende für die Notbetreuung genutzt werden und die Klassen 1a und 3c haben ihren Klassenraum noch eine kurze Zeit zu Beginn des neuen Schuljahres zur Verfügung.

Die Turnhalle steht zudem vor allem für mögliche Einschulungsfeiern zu Schuljahresbeginn noch zur Verfügung.

Festschrift zum 100.Geburtstag der Schule

Dank großzügiger Spenden zweier Wohnungsbaugesellschaften kann ich die 100seitige Festschrift zum 100jährigen Geburtstag der Schule deutlich günstiger anbieten als gedacht. Die Festschrift kostet 5 Euro, für diejenigen, die den Schulzwölfer komplett bezahlt haben (also 12 Euro) kostet sie 3 Euro.

Sie wird beim Abholtermin in der ersten Woche im Mai ausliegen. Sie können einen Blick in die 100 Seiten werfen, wenn Sie unserer Homepage besuchen.

Zirkusprojekt und Festakt sehr gefährdet – notfalls Woche der Begegnung

Mit dem Zirkus habe ich als möglichen Ersatztermin die Woche nach Fronleichnam für das Zirkusprojekt vereinbart. (7. bis 11. Juni) Ohne Zuschauer*innen, mit gefilmten Kurzbeiträgen, die zu einer Zirkusvorstellung als Film zusammengesetzt werden.

Das ist aber nur möglich, wenn auch Wechselunterricht stattfinden kann.

Es kommt also auf die Entwicklung der Infektionszahlen an.

Sollte der Zirkus kommen, dann würde in derselben Woche auch an einem Nachmittag der offizielle Festakt zum 100. Geburtstag der Schule stattfinden. Dafür wäre allein schon aus Infektionsschutzgründen das Zirkuszelt ideal.

Falls das Projekt nicht in diesem Schuljahr stattfinden kann, denke ich über eine Woche der Begegnungen Ende Juni nach. An einem Tag könnte man zum Kaffeetrinken an der frischen Luft ehemalige Schüler- und Schülerinnen, an einem anderen ehemalige Lehrkräfte und an einem weiteren Tag Kooperationspartner*innen der Schule und Vertretungen aus Verwaltung und Politik einladen.

Ich halte Sie mit schriftlichen Informationen über iserv und die Homepage auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Steuerer